

China - Aufstieg zur Weltmacht und Kampf um Hegemonie

**Herzliche Einladung zur Videokonferenz am 23. September um 19 Uhr
mit Dr. Renate Dillmann**

China ist ein bemerkenswerter Sonderfall der jüngeren Geschichte. Es hat als einziges Land der „Dritten Welt“ eine wahrhaft „nachholende Entwicklung“ geschafft, zu den etablierten Nationen aufgeschlossen und ist inzwischen eine kapitalistische Weltmacht.

Welche Gründe hat das? Welche Rolle spielt der chinesische Sozialismus dabei? Warum ist Chinas Wende zum Kapitalismus so anders gelaufen als die der Sowjetunion?

Einen solchen Aufstieg hatte der Westen seinen in die Freiheit entlassenen Kolonien ja angeblich immer von Herzen gewünscht – Freunde der früheren „Dritte-Welt-Bewegung“ werden sich erinnern. Nun, da China ihn hingekriegt hat, findet er wenig Beifall. Die Vereinigten Staaten kündigen einen neuen „Kalten Krieg“ gegen China an; auch Politiker in Deutschland und der EU sprechen von einem „Systemgegner“. Insbesondere die USA haben diesen Kampf bereits begonnen: Sie erpressen bessere Handelsbedingungen mit Zöllen auf chinesische Waren; sie verhindern chinesische Investitionen und schränken chinesische Geschäftsmöglichkeiten ein (z.B. Huawei, Tiktok). Auf militärischem Gebiet verstärken die USA die geostrategische Einkreisung Chinas (Aufrüstung Taiwans, Inselstreit im Südostpazifik) und verlangen (als hochgerüstete!) Atommacht, dass China abrüstet.

Wo liegen die Gründe dafür, dass ein neuer Weltkrieg droht? Stehen da die Vertreter der „Menschenrechte“ gegen einen repressiven Monsterstaat, der Minderheiten (Uiguren) quält, freiheits- und lebenslustige Stadtstaaten drangsaliert (Hongkong) und seine Bevölkerung ausspioniert? Oder handelt es sich um die notwendige Auseinandersetzung der führenden kapitalistischen Mächte in der Konkurrenz um den Globus?



*Dr. Renate Dillmann ist freiberufliche Journalistin,
Autorin des Buchs "China - ein Lehrstück" (VSA-Verlag)*

Eine Veranstaltung von BaSo, Anmeldung bitte an
baso@posteo.de für die Zugangsdaten



September 2020